

Ihr Yachtcharter in Werder
Bootsurlaube
in Brandenburg und Berlin



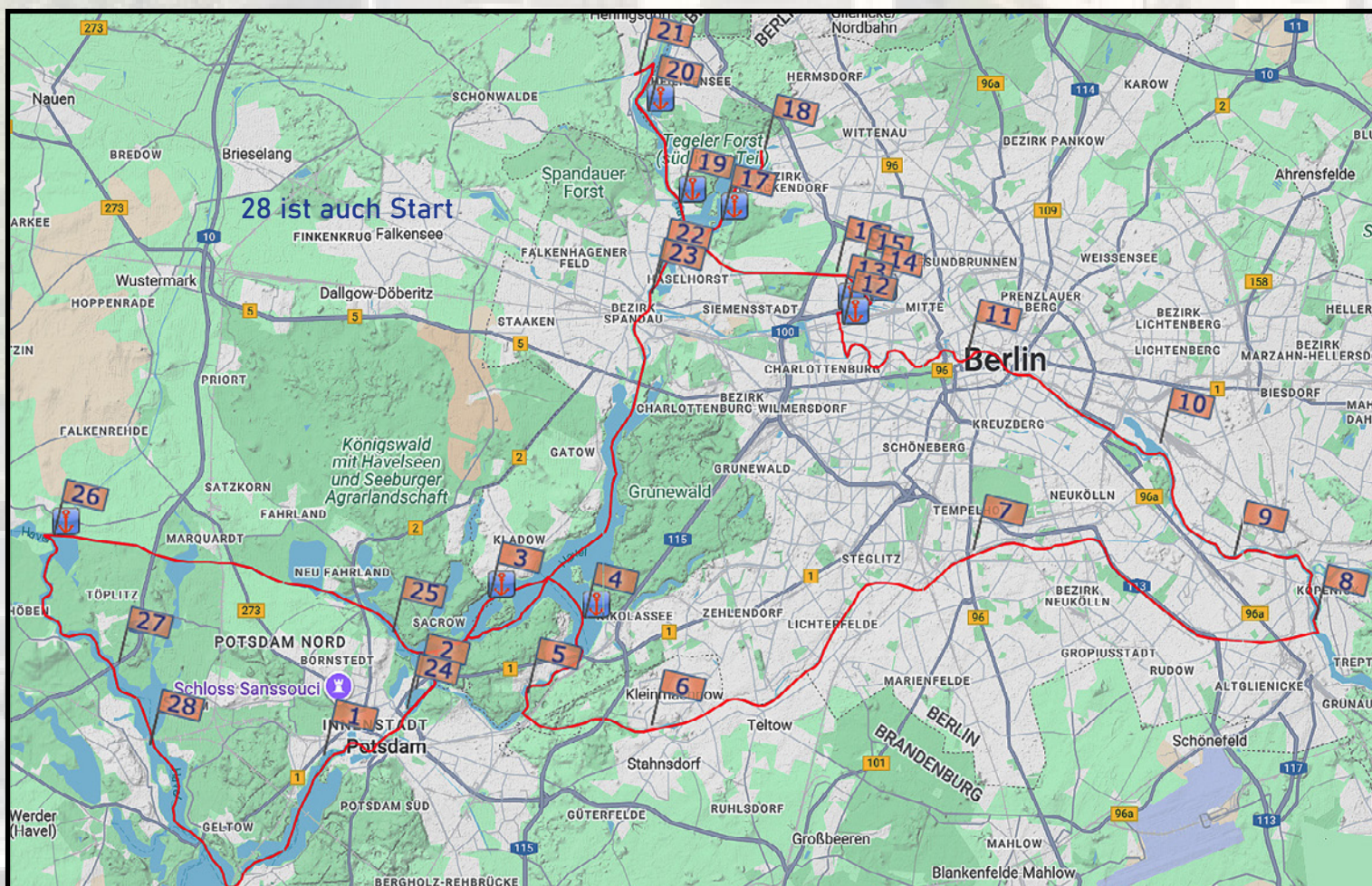
Törnvorschlag

Berlin-Mitte und Tegeler See / 7 Tage

Ein Tag Pause in Berlin Mitte

Möglichkeit zur Stadtrundfahrt - Hop on Hop off

Übersichtsplan gesamter Törn

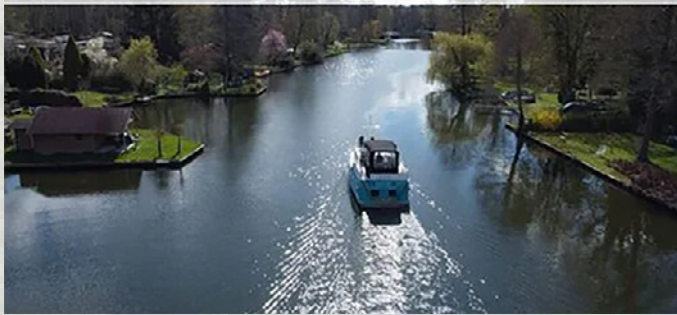


Link zu diesem Plan
anklicken oder scannen

Aqua
Sirius



Törnplanung



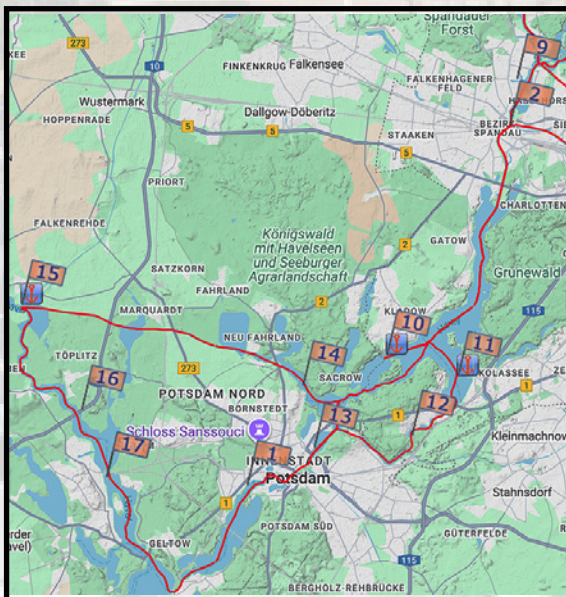
Aqua
Sirius

aktuelle Yacht
La Esperanza



Länge:	12.49 m	Höhe:	4.10 m
Breite:	4.30 m	Teilabbau:	4.10 m
Tiefgang:	1.10 m	alles Abbau:	3.20 m
Kennzeichen:	_____		

alle Angaben, auch Yachtname ganz oben, sind änderbar!



Die Törntipps auf unserer Internetseite sind eine Empfehlung. Bei der Vielzahl der Schiffe, die Sie bei uns chartern können, müssten wir für jedes Schiff einen individuellen Törnplan erstellen. Sie haben sicher Verständnis dafür, dass uns dies nicht möglich ist.

Per Klick auf den QR-Code, gelangen Sie zur Ansicht und weiteren Bearbeitung des Törnplans, mit Aqua Sirius am PC. Für eine Nutzung auf Tablet oder Handy scannen Sie bitte den QR-Code.. Sie sollten als erstes die gebuchte Yacht auswählen. So gehen Sie sicher, dass Sie mit korrekten Daten bezüglich Länge, Breite, Tiefgang und Höhe arbeiten.

Dennoch liegt die Verantwortung für die Durchfahrtshöhen und Tauchtiefen nach wie vor beim Skipper. Im Zweifel nachfragen!

Sie können den Törnplan nach Ihren eigenen Wünschen anpassen, bis Ihr individueller Traumtörn steht.

Das Ergebnis lässt sich für unterwegs ausdrucken oder mobil mit TAsmart zum Navigieren nutzen.

Ausgehend von unserer Charterbasis in unserem Hafen in Werder/Havel können Sie die unterschiedlichsten Routen befahren. Angefangen vom Törn durch Berlin, einer Schlössertour durch Berlin und Potsdam, über Routen, bei welchen Sie die Oder, Havel, Dahme oder Spree befahren, bis hin zu einem Törn zur Mecklenburgischen Seenplatte, ist die Anzahl der unterschiedlichen Törnmöglichkeiten unbeschreiblich.

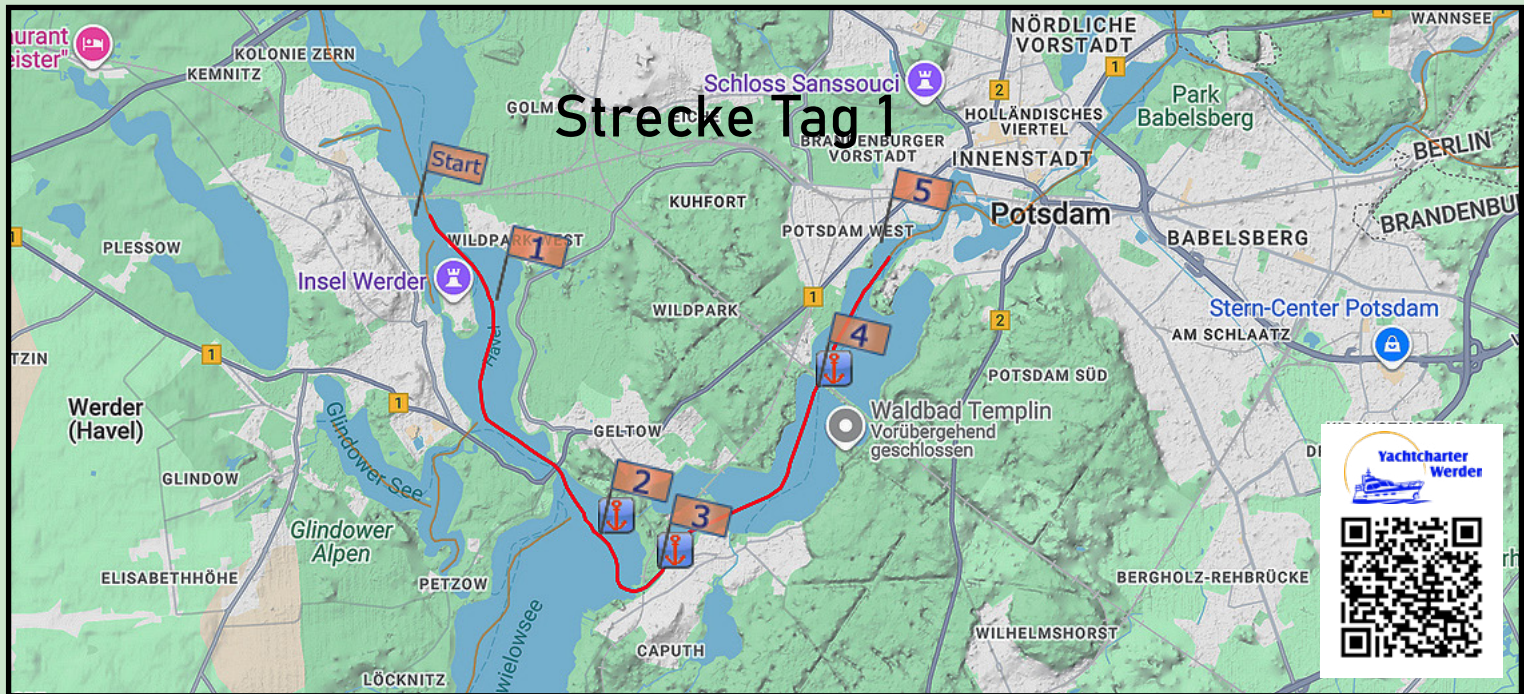
Überall wo Sie auf den folgenden Seiten dieses Symbol finden  gibt es einen direkten Link zum entsprechenden Objekt (Yachthafen etc.).

Zu guter Letzt noch zwei Tipps.

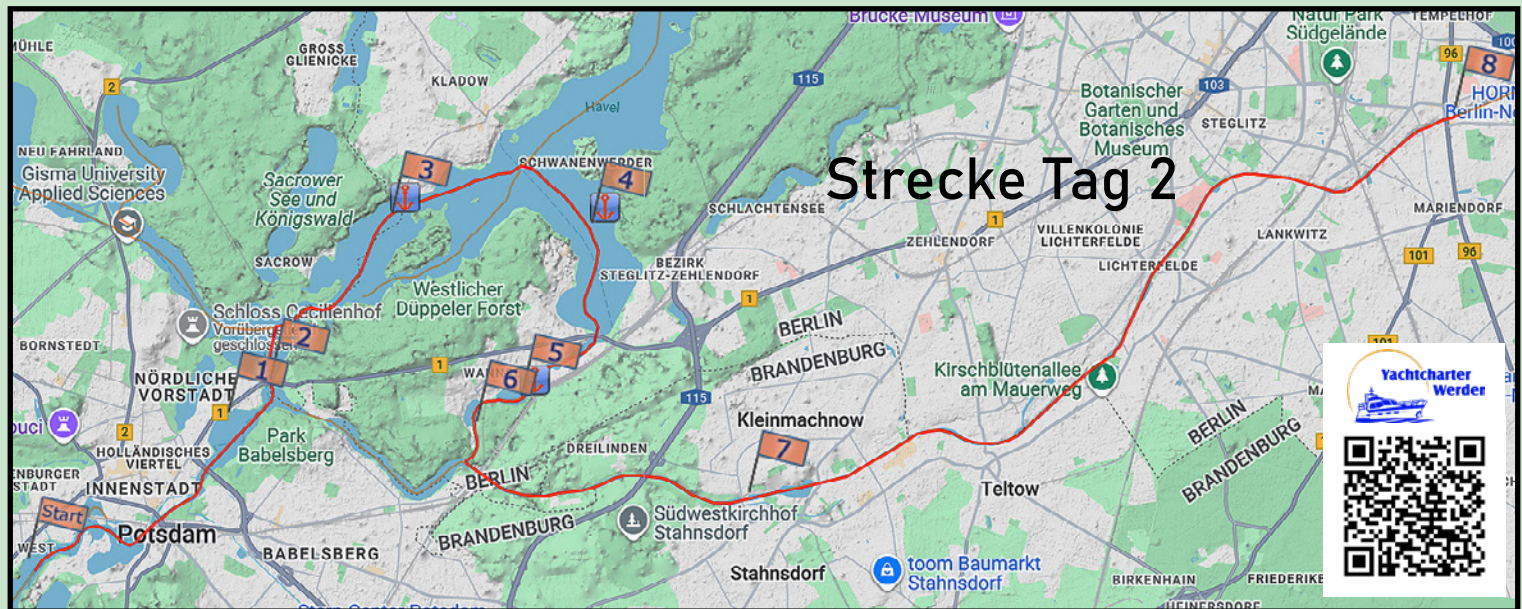


Installieren Sie die kostenfreie App »Boatpark« auf einem Ihrer Mobilgeräte. Sie können über diese App Liegeplätze abfragen und bei einigen Marinas sogar direkt buchen.

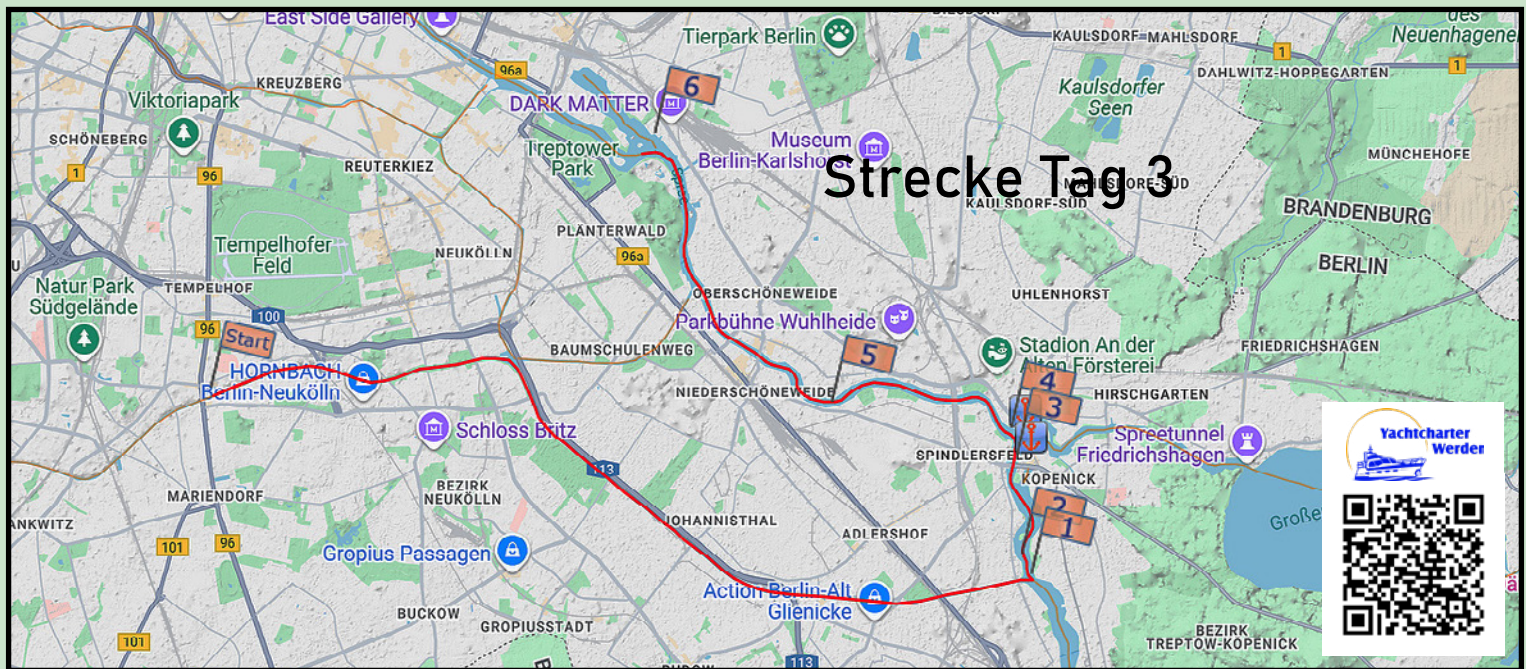
Für ihre individuelle Törnplanung empfehlen wir Ihnen das Handbuch »[Hafenführer für Berlin und Brandenburg](#)«. In diesem Nachschlagewerk finden Sie alle für Sie relevanten Informationen über Marinas und Häfen, die man für eine gute Törnplanung braucht.



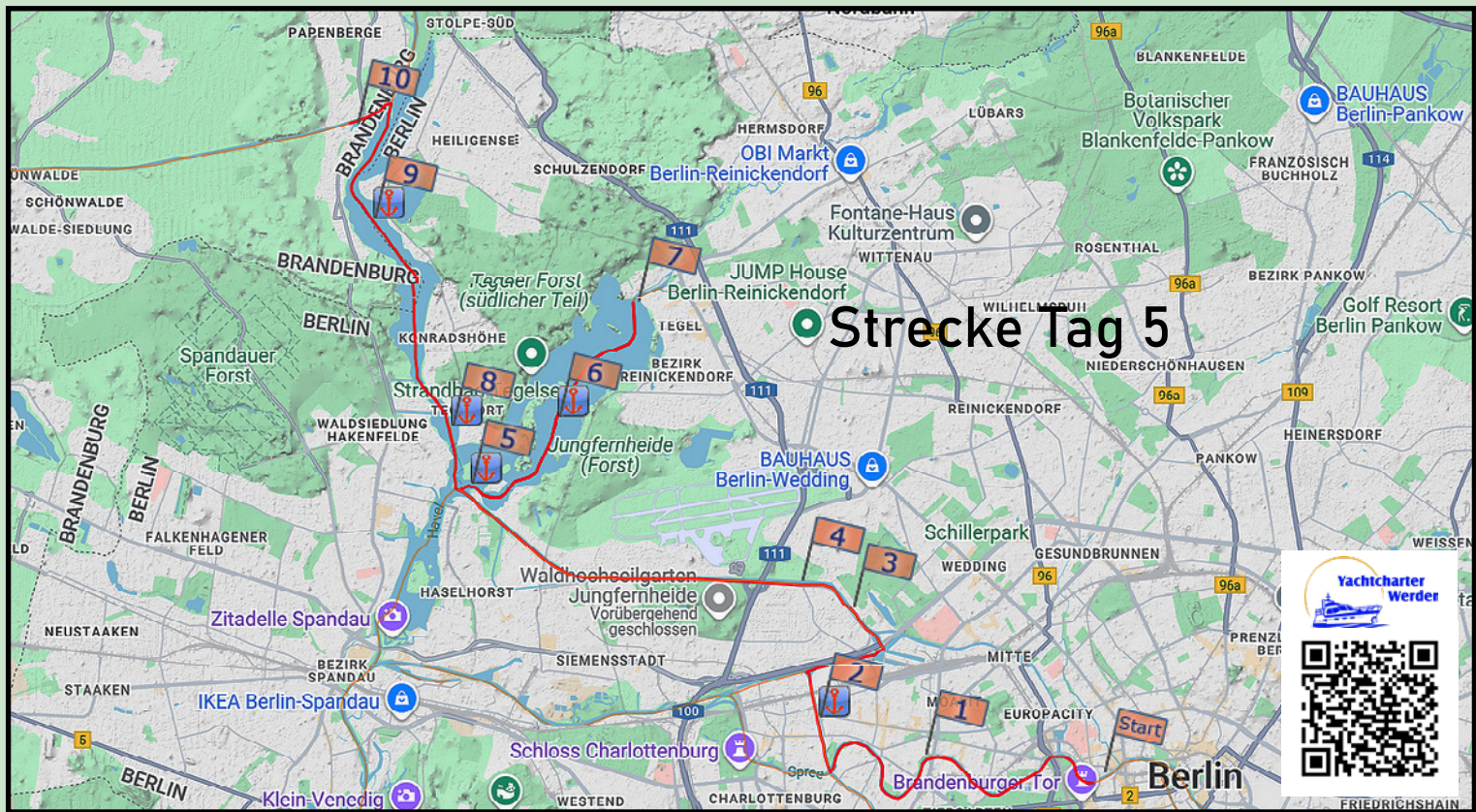
	Abfahrts-Hafen		Etappen-Ziel	Etappen-Werte	Versorgung		Tages-Werte
Tag 1	Yachtcharter Werder		vorbei Insel Werder	1,4 km		via	
	vorbei Insel Werder		über den Schwielowsee	3,7 km		via	
	über den Schwielowsee		durch Caputh	1,4 km		via	
	durch Caputh		Templiner See	3,7 km		via	
	Templiner See		Yachthafen Potsdam Hafenmeister 0331-901090 am besten schon bei Abfahrt in Werder anmelden. **	2,3 km 			12,5 km



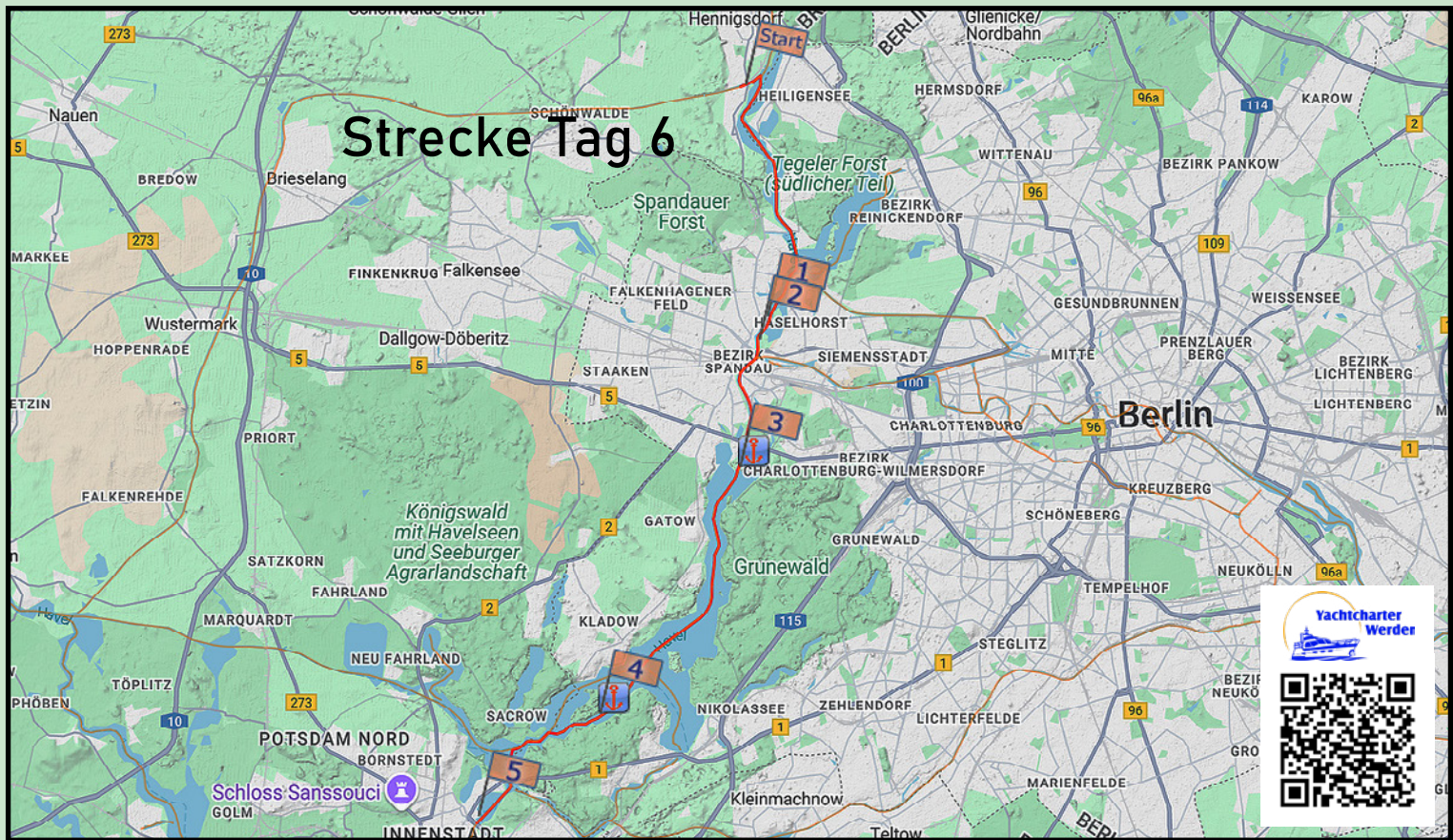
	Abfahrts-Hafen		Etappen-Ziel	Etappen-Werte	Versorgung		Tages-Werte
Tag 2	Yachthafen Potsdam		Anleger Aldi **	4,6 km			Gelegenheit zum Einkaufen
	Anleger Aldi		Glienicker Brücke	1,0 km		via	
	Glienicker Brücke		nörtl. um Pfaueninsel	3,5 km		via	
	nörtl. um Pfaueninsel		großer Wannsee	3,7 km		via	
	großer Wannsee		die kleinen Seen	3,6 km		via	
	die kleinen Seen		Griebnitzkanal	1,1 km			WARTEN Einfahrt in Kanal nur zur vollen Stunde plus 20 Minuten
	Griebnitzkanal		Schleuse Kleinmachnow	5,4 km			↑ 2,83 m
	Schleuse Kleinmachnow		Hafen Tempelhof Hafenmeister 0176 23751706 Anmelden am besten schon vormittags! **	15,3 km 	   	 38,2 km	



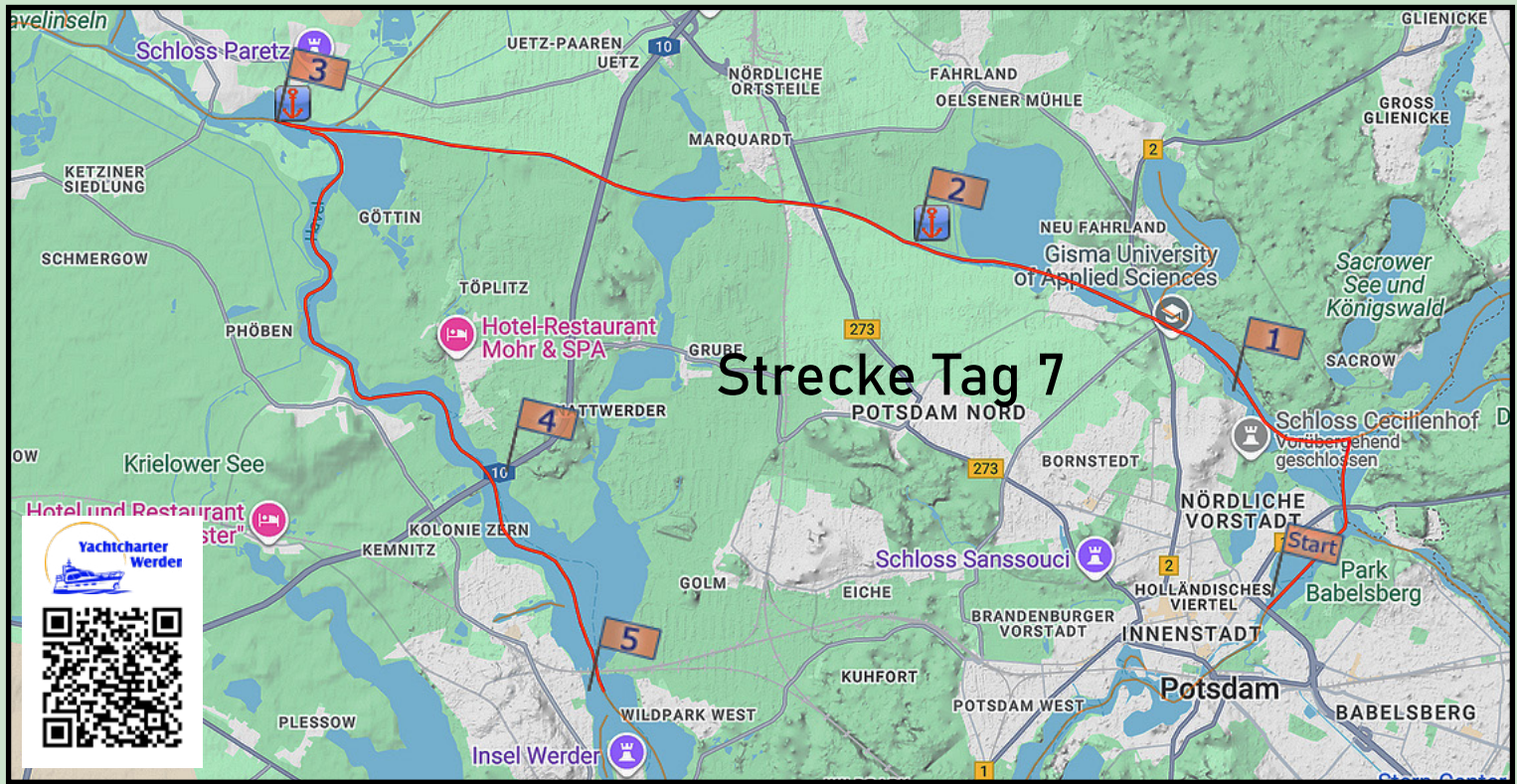
	Abfahrts-Hafen		Etappen-Ziel	Etappen-Werte	Versorgung		Tages-Werte
Tag 3	Hafen Tempelhof		Sie erreichen die Dahme	14,5 km		via	
	Sie erreichen die Dahme		Hafen ProSport Köpenick	0,4 km			Möglichkeit zum Abpumpen. ** Achtung Zahlart für die Abpumpstation beachten!
	Hafen ProSport Köpenick		durch Köpenick	1,5 km		via	
	durch Köpenick		Sie erreichen die Spree	0,6 km		via	
	Sie erreichen die Spree		Anleger Netto - Treptow **	3,2 km			Gelegenheit zum Einkaufen
	Anleger Netto - Treptow		Citymarina Berlin Rummelsburg Liegeplätze schon weit im Voraus buchen - geht nur online. Am besten schon wenn man die Anzahlung fürs Schiff leistet.	5,6 km 	 		25,8 km



Datum	Abfahrts-Hafen		Etappen-Ziel	Etappen-Werte	Versorgung		Tages-Werte
Tag 5	Schiffbauerdamm	1 →	Anleger Tiergarten	3,5 km			eventuell Frühstück
	Anleger Tiergarten	2 →	Charlottenburger Verbindungskanal	3,5 km		via	
	Charlottenburger Verbindungskanal	3 →	Schleuse Plötzensee	3,5 km			↓ 0,70 m
	Schleuse Plötzensee	4 →	via Hohenzollernkanal	1,2 km		via	
	via Hohenzollernkanal	5 →	Sie erreichen den Tegeler See	6,2 km		via	
	Sie erreichen den Tegeler See	6 →	Insel Scharfenberg	1,9 km		via	
	Insel Scharfenberg	7 →	Greenwich-promenade	2,4 km		via	
	Greenwich-promenade	8 →	auf der Havel nach Norden	5,4 km		via	
	auf der Havel nach Norden	9 →	vorbei an Heiligensee	3,9 km		via	
	vorbei an Heiligensee	10 →	Yachtzentrum Northwest Hafenmeister 03302-876103 am besten schon vormittags anmelden. **	3,0 km 	 		34,5 km



Datum	Abfahrts-Hafen		Etappen-Ziel	Etappen-Werte	Versorgung		Tages-Werte
Tag 6	Yachtzentrum Nordwest	1 →	Altstadthafen Spandau	6,7 km			Möglichkeit zum Abpumpen
	Altstadthafen Spandau	2 →	Schleuse Spandau	1,0 km			↓ 2,80 m
	Schleuse Spandau	3 →	Pichelsdorfer Gemünd	4,4 km		via	
	Pichelsdorfer Gemünd	4 →	südl. um die Pfaueninsel	9,7 km		via	
	südl. um die Pfaueninsel	5 →	Marina Am Tiefen See Hafenmeister 0331-8170617 am besten schon vormittags anmelden. Das Pfand für den Torschlüssel muss in bar hinterlegt werden! **	5,3 km 	 		30,1 km



Datum	Abfahrts-Hafen		Etappen-Ziel	Etappen-Werte	Versorgung		Tages-Werte
Tag 7	Marina Am Tiefen See	1 →	Cecilienhof und Meierei 24 h - Anleger Bertinistraße	4,1 km		via	
	Cecilienhof und Meierei 24 h - Anleger Bertinistraße	2 →	Sacrow-Paretzer-Kanal	5,1 km		via	
	Sacrow-Paretzer-Kanal	3 →	in die Potsdamer Havel	8,9 km		via	
	in die Potsdamer Havel	4 →	Yachthafen Ringel Öffnungszeiten der Tankstelle beachten. 0172 388 8104 **	6,8 km ↗	 		tanken und abpumpen
	Yachthafen Ringel	5 →	Yachtcharter Werder	3,6 km ↗	   		28,5 km
Gesamt-Kilometerleistung dieses Törns				178,4 km			
Durchfahrene Schleusen				4 Schleusen			

**** Alle angegebenen Telefonnummern und sonstige Empfehlungen sind Stand 2024.**
Vor dem Start Ihres Törns bitte im Internet überprüfen!

Tag 1



Werder bietet neben dem berühmten »Baumblütenfest« noch viele weitere interessante **Veranstaltungen** und **Sehenswürdigkeiten**. Die Stadt mit rund 27.000 Einwohnern liegt im brandenburgischen Landkreis Potsdam-Mittelmark. Werder ist staatlich anerkannter Erholungsort. Werder ist staatlich anerkannter Erholungsort.

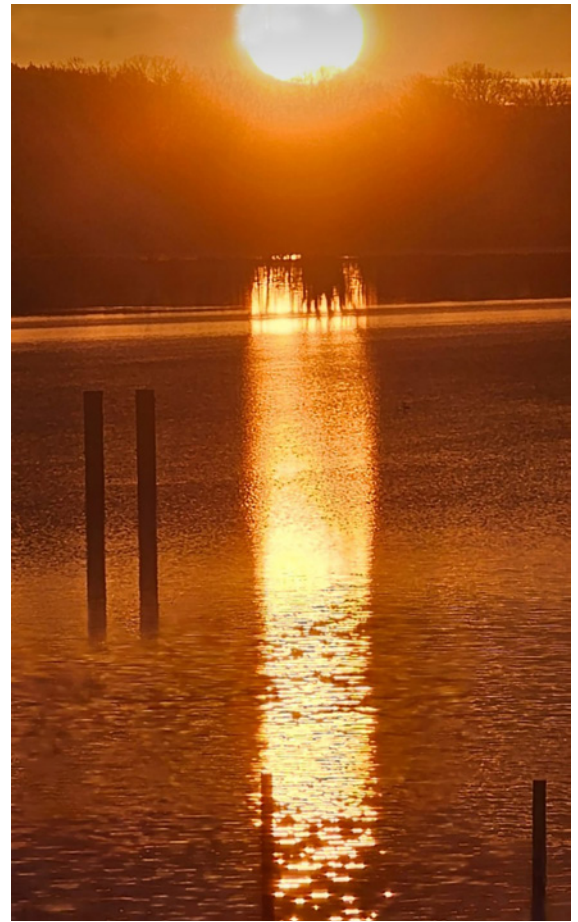
Überregional bekannt ist die Stadt nicht nur als Zentrum des Obstanbaus in der Nähe Berlins und durch die Obstbaumblüte im April und Mai, sondern auch durch das aus diesem Anlass stattfindende Baumblütenfest, ein Volksfest mit vielen Besuchern. Werder ist anerkannt eine der sonnenreichsten Ortschaften Deutschlands. Die reizvolle Lage auf der Insel und die Schönheit Werders und seiner Umgebung verzaubern Gäste und Einwohner gleichermaßen. Werder ist ein beliebtes Ziel für Urlauber und Tagesbesucher. Sehenswert ist die Heilig-Geist-Kirche, vor rund 100 Jahren auf Anregung von Friedrich Wilhelm IV im neugotischen Stil erbaut. Sie steht auf den Fundamenten der kleinen ersten Kirche der Zisterzienser Mönche von 1250. Schon der Dichter Fontane nannte sie Heilig-Geist-Kirche in Werder »aus der Ferne eine Kleinstadtkathedrale«.

Der Schwielowsee, liebevoll von Einheimischen auch »Schwielozean« genannt, Teil des Wassersportreviers Potsdamer und Brandenburger Havelseen, ist ein beliebtes Ziel für Bootsfahrer und Wassersportler. Bestechend schön sind hier die Sonnenauf- und -untergänge.

Auf der Backbordseite sehen Sie Geltow es ist geprägt von der Baumgartenbrücke, von der aus Sie zu jeder Jahreszeit einen wundervollen Blick über den Schwielowsee und über die Havel auf die Silhouette der Inselstadt Werder genießen können. Die bunten Dachziegel der Backsteinkirche prägen schon aus der Ferne den Ort. Ein paar Meter weiter rattern munter die Webstühle in der wohl größten und ältesten noch produzierenden Handweberei Deutschlands.

Caputh hat einiges zu bieten. Neben dem idyllischen Bonsaigarten und das im Stil des frühen Barock erbauten Schloss Caputh finden Sie hier auch das historische Einsteinhaus, Wohnhaus Albert Einsteins, das heute als Museum besichtigt werden kann und Einblicke in das Leben des berühmten Physikers gewährt.

Sie erreichen den Templiner See. Durch den breitesten Teil des Sees wurde in den 1950er Jahren ein 90 m breiter, 1.170 m langer und 10 m hoher Eisenbahndamm aufgeschüttet zur Schließung des Berliner Außenrings. Er riegelt das untere, südwestliche Drittel fast vollständig ab. Ein nur 150 m breiter Durchlass verbindet nun die beiden Seeteile. Sie durchfahren Potsdam und genießen die Silhouette der Stadt und erreichen schließlich die Marina Yachthafen Potsdam wo Sie für heute festmachen.



Tag 2



Nach dem Losmachen erreichen Sie nach kurzer Zeit die Glienicker Brücke. Auf der Steuerbordseite sehen Sie das Schloss Babelsberg. Es wurde ab 1834 im Tudorstil erbaut, angelehnt an das englische Windsor Castle. Es war Sommersitz des deutschen Kaisers Wilhelm I. Zurück zur Glienicker Brücke. Sie wurde im Jahre 1907 fertiggestellt und verbindet Berlin und Potsdam. Die Grenze verläuft genau auf der Brückenmitte.

Während der Zeit der deutschen Teilung erlangte die Brücke weltweite Bekanntheit, da auf ihr mehrfach Agenten ausgetauscht wurden.

Als nächstes kommt auf der Backbordseite die Heilandskirche von Sacrow in Sicht. 1844



wurde sie auf Wunsch von Friedrich-Wilhelm IV. im italienischen Stil errichtet. Seit 1961 lag sie im Bereich der Berliner Mauer und erlitt in dieser Zeit erhebliche Schäden. Nach der Wende wurde sie aufwendig restauriert. Die Kirche gehört seit 1992 zum Weltkulturerbe der UNESCO.



Auf der Steuerbordseite sehen Sie die idyllische Pfaueninsel, ein beliebtes Ausflugsziel und Teil des UNESCO-Welterbes. Die Pfaueninsel ist als Flora-Fauna-Habitat-Gebiet geschützt und ein Paradies für Naturliebhaber. In der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts ließ der Große Kurfürst auf der Insel eine Kaninchenzucht anlegen und dafür etwa an der Stelle des heutigen Schlosses ein Hegerhaus bauen. 800 Kaninchen erbrachten 200 Taler pro Jahr für die kurfürstliche Kasse.

Nun erreichen Sie den Großen Wannensee der durch das dort befindliche Strandbad weltberühmt wurde. Das Bad wurde 1907 als so genanntes Familienbad eröffnet und verfügt über 1275 Meter Sandstrand.



Foto: Times CC BY-SA 2.0 Link

PETZOW

Tag 2

Über die drei kleinen Seen kleiner Wannsee, Pohlesee und Stölpchensee, deren Ufer heute leider fast alle im Privatbesitz sind, erreichen Sie den Gribnitz-Kanal. Die Besonderheit dieses Kanals ist, dass er so schmal gebaut ist das Fahrzeuge über zwei Meter Breite den Kanal nach Süden nur zu jeder vollen Stunde plus 20 Minuten und nach Norden zu jeder halben Stunde plus 20 Minuten befahren dürfen.

Nach kurzer Fahrt auf dem 1906 fertiggestellten Teltow Kanal, er ist 38,39 km lang und verbindet die Spree-Oder Wasserstraße mit der Unteren Havel-Wasserstraße, erreichen Sie die Schleuse Kleinmachnow. Die Schleuse wurde 1906 durch Kaiser Wilhelm den II. feierlich eröffnet. Sie verfügt über zwei 67 m lange Schleusenkammern und hat eine Hubhöhe von 2,83 m. Die sogenannte Südkammer ist seit Ende des Zweiten Weltkriegs außer Betrieb.



Hafen Tempelhof. Die Hafenanlage mit Lagerhaus und Kränen stammt aus den Jahren 1901 bis 1908 und steht als Gesamtensemble unter Denkmalschutz. Der Hafen trug wesentlich zum wirtschaftlichen Aufschwung Tempelhofs bei und war mit seinem riesigen Speichergebäude ein bedeutender Güter-Umschlagplatz.

Das angelegte Hafenbecken hat eine Größe von etwa 170 m × 70 m mit einer Tauchtiefe von 2,10 m. Um den damals üblichen Treidelbetrieb zu gewährleisten, wurde die Hafeneinfahrt mit einer eisernen Leinpfadbrücke überspannt. Die Ein- und Ausfahrten der Kähne konnten in beliebiger Richtung erfolgen. Vor dem Lagerhaus standen Kräne mit sechs Tonnen Tragfähigkeit, vier davon sind noch heute erhalten.



Im April 2009 eröffnete das Einkaufszentrum im alten Lagerhaus. Etwa 20.000 m² Verkaufsfläche wurden an mehr als 70 Geschäfte vermietet.



Ganz Mutige könnten zum Abendessen z.B. ins REDO gehen.

Hier kann man neben 1000 Gramm Currywurst auch ein 2000 Gramm Schnitzel verdrücken.

Tag 3



mit einer der bedeutendsten Sammlungen von europäischem Kunsthandwerk.

Kurze Zeit später kommt die St.-Laurentius-Stadtkirche aus dem Jahre 1838 in Sicht. Unmittelbar gefolgt von dem Rathaus der Stadt Köpenick.



Durch die Tat des Hauptmanns von Köpenick im Jahre 1906, der hier einen Reisepass erhalten wollte, wurde die Stadt Köpenick weltbekannt.

Nach wenigen hundert Metern mündet die Dahme in die Spree. Das Spreeufer zeigt sich hier sehr abwechslungsreich von Laubenkolonien über moderne Bauten bis hin zu Industrieanlagen ist hier alles vertreten.



Von Oktober 1997 bis zum 19.02.2017 war der Abschnitt der Spree kurz vor dem Rummelsburger See offizieller Landeplatz für Wasserflugzeuge und wurde von über 60.000 Passagieren genutzt.

Am Rummelsburger See erreichen Sie die Citymarina Rummelsburg wo Sie für heute festmachen.



Tag 4



Sie sollten heute früh aufstehen (am besten gegen 8.00 Uhr ablegen) um einen guten Liegeplatz am Schiffbauerdamm zu ergattern. Sie verlassen Rummelsburg und folgen der Spree in Richtung Innenstadt als Erstes begegnen Ihnen die Molecule Man die im Mai 1999

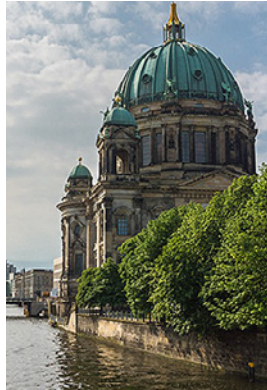
von dem amerikanischen Bildhauer Jonathan Borofsky geschaffen wurden. Symbolisch für das Zusammentreffen der drei Ortsteile Friedrichshain, Kreuzberg, und Treptow. Das Kunstwerk wiegt etwa 45 Tonnen.



Dann folgt die beeindruckende Oberbaumbrücke – zwischen 1894 und 1896 entstand das neugotische Bauwerk auf dessen oberer Ebene die 1902 in Betrieb genommenen Hochbahngleise der ersten Berliner U-Bahn liegen. Unter dem Bahnviadukt ist ein geschützter Fußgängerüberweg nach Art eines mittelalterlichen Kreuzgangs ausgeführt.



Foto: Christian Thiele - CC BY-SA/2.0 Link



Dann kommt die Mühlen-damm Schleuse in Sicht, in der es für Sie 1,51 m nach unten geht. Nach Passieren der

Mühlen-damm Schleuse haben Sie auf der Backbord-seite die Museumsinsel mit vielen bekannten Museen und dem Berliner Dom. Auf der Steuerbordseite werden die Doppel-Türme der Nikolai Kirche sichtbar nach der auch das gesamte Viertel benannt worden ist.



Nach kurzer Zeit erreichen Sie Ihren heutigen Liegeplatz am Schiffbauerdamm. Von hier aus ist das Brandenburger Tor in 5 Minuten fußläufig zu erreichen. Außerdem befindet sich dort auch die Haltestelle für eine »Hop On Hop Off« Stadtrundfahrt.



Tag 5

Heute sollten Sie so ablegen, dass Sie um 08:30 Uhr den Anleger Tiergarten erreichen. Das sind 3,5 Kilometer und sollte eigentlich kein Problem darstellen. Wenn Sie nicht zu den Frühaufstehern gehören können Sie dort in Ruhe frühstücken.



Auf dem Weg dahin passieren Sie den Reichstag (1884) und den Hauptbahnhof.

Es folgt das Kanzleramt. Die Grundsteinlegung erfolgte 1997 und es wurde am 2. Mai 2001 in Dienst gestellt. Mit seinen 25.347 m² ist es der größte Regierungssitz der Welt.

Die alte Kongresshalle und das Schloss Bellevue kommen in Sicht. Übrigens wenn auf dem Schloss Bellevue die Standarte gehisst ist, ist der Bundespräsident zu Hause.



Manchmal wirds hier ganz schön eng. Achtung Geräteträger umklappen. Schiffshöhe beachten.



Tag 5

Nach dem Frühstück geht es weiter auf der Spree vorbei an schicken Bürgerhäusern und modernen Bürotürmen.

Nach dem letzten großen Spreebogen biegen Sie über Steuerbord in den Charlottenburger Verbindungskanal



Foto: Lienhard Schulz CC BY-SA Link



ein, der nach wenigen Kilometern in den Westhafen Kanal mündet. In diesen biegen Sie ebenfalls über Steuerbord ein und erreichen nach kurzer Zeit den Westhafen. Der mit 430.000 m² ist der Westhafen der größte Hafen der Stadt. Die Planung für diesen Hafen begann um 1900. Der Bau jedoch verzögerte sich kriegsbedingt erheblich. Im Jahr 1923 wurde die BEHALA (Berliner Hafen- und Lagerhaus AG) gegründet.

Am 3. September des gleichen Jahres wurden die ersten Teilbereiche des Hafens in Betrieb genommen.



Foto: ThoKay CC BY-SA Link

Nach wenigen 100 Metern nehmen Sie Kurs nach Backbord und biegen in den Hohenzollernkanal ein. Die drei Kanäle Charlottenburger Verbindungskanal, Westhafen Kanal und Hohenzollernkanal sind heute schiffahrtsrechtlich zum Berlin Spandauer Schifffahrtskanal zusammengefasst wurden.

Sie erreichen nun die Schleuse Plötzensee. In der es für Sie 70 cm nach unten geht.



Foto: Biberbaer CC BY-SA 4.0 Link



Foto: Biberbaer CC BY-SA 4.0 Link

Tag 5

In Plötzensee befindet sich auch die »Gedenkstätte Plötzensee«. Die Gedenkstätte Plötzensee erinnert an die Opfer des Nationalsozialismus. Sie befindet sich in der ehemaligen Hinrichtungsstätte am Rande der heutigen Justizvollzugsanstalt Plötzensee.

Sie folgen weiter dem Hohenzollernkanal und erreichen nach einigen Kilometern den Tegeler See. Zwischen den vielen Inseln gibt es schöne Möglichkeiten zum Ankern und die Natur zu genießen.

Sie können aber auch vorbei an der Internatsinsel Scharfenberg weiterfahren bis zur Greenwichpromenade und es sich dort im Seepavillon oder auf den Seeterrassen gutgehen lassen.



Foto: A. Savin Wikipedi

Noch ein Wort zur Internatsinsel Scharfenberg. Im Jahr 1922 wurde auf der Insel eine Schulfarm errichtet. Die Insel ist nur mittels einer Fähre zu erreichen. Bekannt wurde sie durch die Dreharbeiten für die



Foto: Fridolin Freudenfett CC BY-SA 4.0 Link



Foto Fridolin Freudenfett CC BY-SA 4.0 Link



Foto: Fridolin Freudenfett CC BY-SA 3.0 Link

Fernsehserie »Unser Lehrer Doktor Specht«. Der Gesamtkomplex bestehend aus Schule/ Internat, Heim, Werkstatt, Wohnhaus, Wirtschaftshof, Scheune und Stall ist ein gelistetes Baudenkmal.

Nach ihrer Pause verlassen Sie den Tegeler See und befahren die Havel weiter Richtung Norden.

Tag 5



Foto: Leenhard Lenz CC BY-SA 4.0 Link

Kurz bevor Sie ihr heutiges Tagesziel erreichen, passieren Sie auf der Backbordseite noch ein Stück deutscher Geschichte. Aus der Zeit der Teilung Deutschlands und der Abriegelung West-Berlins durch die DDR zwischen 1961 und 1989 ist ein Grenzurm erhalten, in dem eine Ausstellung zur Berliner Mauer untergebracht ist. Im südlich gelegenen Waldstück Papenberge, unweit von diesem Grenzurm, liegen zwei ehemalige Exklaven West-Berlins, Fichtewiese und Erlengrund. Diese wurden zu DDR-Zeiten von West-Berliner Bürgern als Gartenkolonie genutzt. Die Exklave Erlengrund ließ sich nur per Boot aus dem gegenüberliegenden Berliner Stadtteil Konradshöhe erreichen, die Exklave Fichtewiese bis zu einem Gebietsaustausch am 1. Juli 1988 nur durch ein Tor im Grenzzaun.



Sollten Sie nicht an Bord zu Abend essen wollen ist der Weg zum nächsten Restaurant heute besonders weit.



Tag 6

Nach dem Losmachen fahren Sie heute auf der Havel zu Tal. Kurz vor dem Altstadthafen Spandau, an dem sie falls es erforderlich ist auch abpumpen können, liegt auf der Backbordseite die kleine Insel Eiswerder. Man sollte es nicht glauben aber diese kleine Insel war lange Zeit von militärhistorischer Bedeutung.

1817 wurde in der Spandauer Zitadelle ein geheimes Brandraketen-Laboratorium eingerichtet. Es übersiedelte aber schon 1829 auf den Eiswerder, auf dem seit 1826 der Militärfiskus ein Königliches Feuerwerkslaboratorium errichtet hatte. Die Insel Eiswerder entwickelte sich im 19. Jahrhundert mit ihren Rüstungsfabriken zu einem bedeutenden Militärstandort.



Foto: Denis Apel CC BY-SA 4.0 Link



Auf ihr befanden sich eine Pulverfabrik, eine Geschützgießerei, eine Artilleriewerkstatt, eine Patronenfabrik und eine Munitionsfabrik. 1890 siedelte sich am Salzhof, nordöstlich der Insel Eiswerder, eine chemische Fabrik an, die die Säuren für die Munitionsherstellung produzierte. Die Rüstungsanlagen wurden 1892 über eine 31 m Eisenbahnbrücke über die Havel an den Spandauer Hamburger Bahnhof der Berlin-Hamburger Bahn angeschlossen.



Foto: Roehrensee CC BY-SA 3.0 Link

Einen Kilometer weiter kommt die Schleuse Spandau in Sicht. Bei der Einfahrt in die Schleuse können Sie auf der Backbordseite Teile der Spandauer Zitadelle sehen. Die Zitadelle Spandau ist eine der bedeutenden und besterhaltenen Festungen der Hochrenaissance in Europa.



Foto: Carsten Steger CC BY-SA 4.0 Link



Foto: Axel Mauruszat Wikipedia

Tag 6

Nach dem Schleusenvorgang folgen Sie der Havel weiter zu Tal. Kurz nach der ersten Brücke (Juliusturmbrücke) mündet auf der Backbordseite die Spree in die Havel.

Etwas weiter Stromabwärts, kommen Sie durch den Spandauer Hafen und erreichen nach kurzer Zeit das Pichelsdorfer-Gemünd.



Foto: Biberbaer CC BY-SA 3.0 Link



Die Havel nimmt hier einen seenartigen Charakter an. Vorbei an einigen Inseln, dem Grunewaldturm und dem Großen Wannsee den Sie ja schon kennen, sehen Sie vor sich die Pfaueninsel, die Sie diesmal südlich umfahren. Nach einigen Kilometern erreichen Sie die Glienicker Brücke und wenige Minuten später Ihren heutigen Liegeplatz in der Marina Am Tiefen See.



Foto: Helmlechner BY-SA 4.0 Link



Tag 7

So schön kann Boot fahren sein.

Zum letzten Mal stechen Sie heute in See. Unter der Ihnen mittlerweile wohlbekannten Glienicker Brücke hindurch nehmen Sie Kurs auf den Jungfernsee.



Am Anleger Bertinistraße haben Sie die Möglichkeit die Meierei Cäcilien Hof zu besuchen. Wer hier jedoch an Milcherzeugnisse denkt hat sich geirrt. In der Meierei ist heute eine Brauerei untergebracht. Doch Vorsicht! Denken Sie an die Öffnungszeiten der Tankstelle. Weiter geht es durch den Sa-

crow-Paretzer Kanal bis Sie die Potsdamer Havel erreichen in die Sie abbiegen. Da auf der Potsdamer Havel kaum Berufsschiffahrt fährt ist dies ein schönes Fleckchen Erde wo man so richtig »die Seele baumeln lassen« kann.

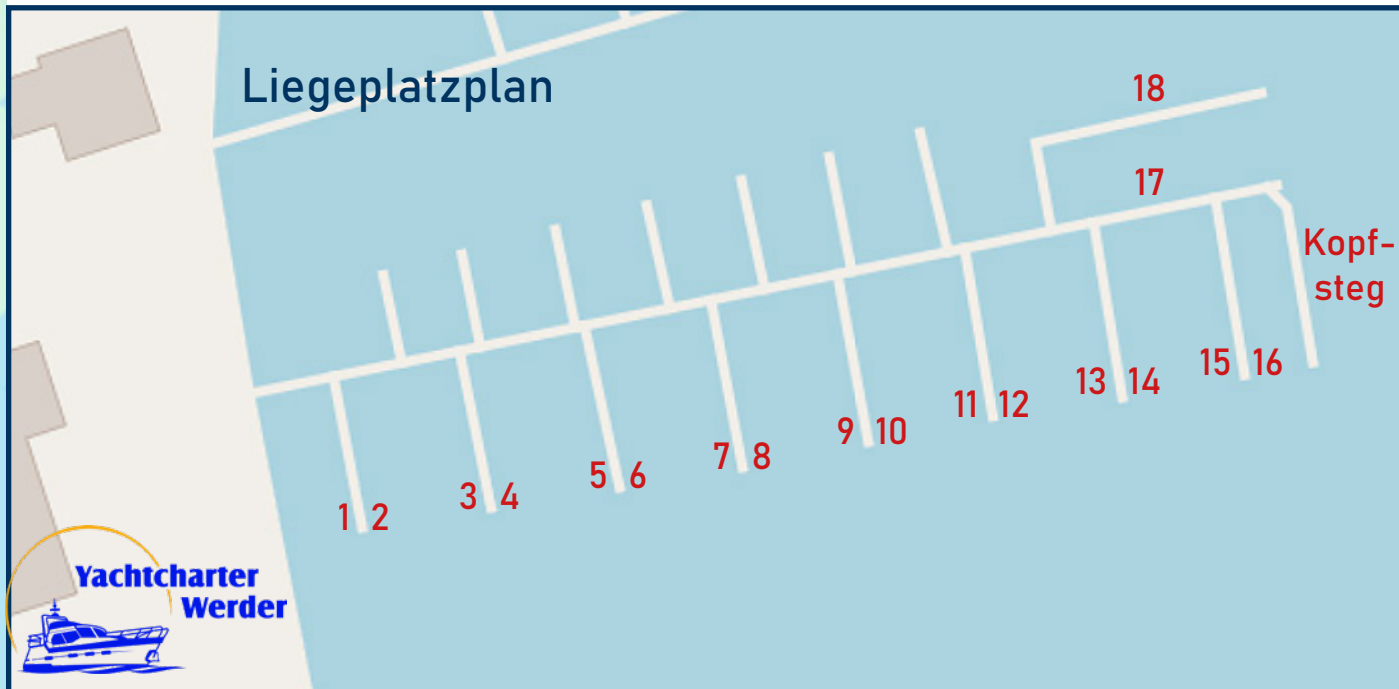
Nach knapp 7 Kilometern erreichen Sie den Yachthafen Ringel wo Sie Ihr Schiff betanken und ein letztes Mal abpumpen lassen.



Tag 7

Ihr Törn geht nun zu Ende.

Sie werden im Laufe des Tages eine Nachricht von uns erhalten, an welchem Liegeplatz wir Sie in unserem Hafen erwarten.



Bitte vergessen Sie nicht den Dieseltank vollständig zu füllen und den Fäkalientank zu entleeren. Beides ist an der Marina Ringel möglich.

Wir hoffen sie hatten einen erlebnisreichen Törn und würden uns freuen, Sie wieder einmal bei uns begrüßen zu dürfen.



PETZOW

Anlage



Aktuelle Informationen und Informationsblätter der Wasserschutzpolizei

1. [Sonderbestimmungen](#) für Sport- und Kleinfahrzeuge im Innenstadtbereich
2. [Sonderbestimmungen](#) für Sport- und Kleinfahrzeuge
3. [Sportbootliegestellen](#) in Berlin
4. [Geschwindigkeitsregelungen](#) für Sportfahrzeuge mit Maschinenbetrieb